

DE Installationsanweisung

prismaTS

prismaTSlab

prismaTS

prismaTSlab

Version 5.17

LÖWENSTEIN
medical

Inhalt

1	Einführung	5
1.1	Verwendungszweck	5
1.2	Betreiber- und Anwenderqualifikation	6
1.3	Funktionsbeschreibung	6
1.4	Unterstützte Geräte	7
2	Sicherheit	11
2.1	Sicherheitshinweise	11
2.2	Allgemeine Hinweise	13
2.3	Datenschutz und Datensicherheit	14
2.4	Warnhinweise in diesem Dokument	15
3	Installation	17
3.1	Systemanforderungen	17
3.2	Netzwerkeinstellungen	18
3.3	Installation	20
3.4	Zugriffskontrolle einrichten	27
3.5	Neues Passwort vergeben	29
3.6	Serveradresse und Datenverzeichnis ändern	29
3.7	Templates übertragen	31
3.8	Weinmann USB Konverterkabel-Treiber installieren	31
3.9	Lizenzvereinbarung aufrufen	36
3.10	Deinstallation durchführen	36
3.11	Update durchführen	38
4	Funktionskontrolle	41
4.1	prismaTS kontrollieren	41
4.2	prismaTSlab kontrollieren	42
5	Störungen	43
5.1	Störungen während der Installation	43
5.2	Störungen bei der Verbindung zum Therapiegerät	44
5.3	Störungen bei der Verbindung zu SOMNO-Therapiegeräten	46
5.4	Störungen bei 1:1-Verbindung	47

5.5	Störungen beim Import der Therapiedaten	48
5.6	Fernwartung per TeamViewer einrichten	48
6	Anhang	51
6.1	Technische Daten	51
6.2	Konformitätserklärung	51

1 Einführung

In dieser Installationsanweisung finden Sie alle allgemeinen Informationen, die sowohl das Software-Programm prismaTS als auch das Programm prismaTSlab betreffen.

- Verwendungszweck, Betreiber- und Anwenderqualifikation, Funktionsbeschreibung
- Allgemeine Sicherheitshinweise
- Systemanforderungen, Installation, Deinstallation, Update
- Funktionskontrolle
- Störungen
- Technische Daten, Konformitätserklärung



Die Software-Version der Screenshots in diesem Dokument kann von der installierten Software-Version abweichen.

1.1 Verwendungszweck

prismaTSlab und prismaTS sind ergänzende PC-Software-Programme zu Löwenstein Medical Technology-Therapiegeräten.

prismaTS dient der Therapieeinleitung, der Therapiekontrolle und den relevanten Einstellungen für Service und Wartung. Das Programm ermöglicht die zentrale Verwaltung von Patienten- und Therapiekontrolldaten. Therapiedaten können aus Therapiegeräten ausgelesen, und Gerätekonfigurationen können an Therapiegeräte übertragen werden.

prismaTSlab ermöglicht die Anzeige und Ferneinstellung von Therapieparametern der Geräte.

Die Software-Programme werden nur vom Arzt oder vom Arzt autorisierten Fachpersonal und vom Fachpersonal beim Fachhändler eingesetzt und angewendet.

Einsatzgebiete sind stationäre und ambulante Untersuchungen in Schlaflaboren sowie ambulante Untersuchungen im außerklinischen, schlafmedizinischen Bereich.

1.2 Betreiber- und Anwenderqualifikation

Als Betreiber oder Anwender müssen Sie mit der Bedienung dieses Medizinproduktes vertraut sein. Beachten Sie die gesetzlichen Anforderungen zum Betrieb und zur Anwendung (in Deutschland insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung). Grundsätzliche Empfehlung: Lassen Sie sich durch eine vom Hersteller autorisierte Person sachgerecht in die Handhabung, die Anwendung und den Betrieb dieses Medizinproduktes einweisen.

1.3 Funktionsbeschreibung

prismaTS

prismaTS bietet die folgenden Funktionen:

- Zentrale Verwaltung von Patienten und ihren Therapiedaten
- Anzeige der zurzeit lokal und über das Netzwerk verfügbaren Geräte
- Auslesen von Therapiegeräten
- Darstellung von Therapiedaten (je nach Gerätetyp sind unterschiedliche Ansichten verfügbar)
 - Statistikansicht:
Statistische Darstellung von Therapieeinstellungen, Compliance, Therapiequalität und Leckage zu einem bestimmten Therapiezeitraum
 - Therapiekalender:
Darstellung von Nutzungsdauer, Nutzungstag, Nutzungsuhrzeit, Compliance, Therapiequalität und Leckage pro Tag
 - Therapiekalender Jahresansicht:
Darstellung von Nutzungsdauer, Nutzungstag, Nutzungsuhrzeit, Compliance, Therapiequalität und Leckage pro Woche
 - Signalansicht:
Grafische Darstellung von Signalen und Ereignissen

- Therapieanalyse
Tabellarische Übersicht der relevanten Beatmungsparameter, Atemstörungen und Leckagen in Abhängigkeit des jeweiligen Drucks im Verlauf einer Therapienacht
- Erzeugen, Speichern, Drucken und Versenden von Berichten
- Konfiguration von Therapiegeräten je nach Gerätetyp über ein USB-Kabel oder eine SD-Karte.

prismaTSlab

prismaTSlab bietet die folgenden Funktionen:

- Zentrale Verwaltung von Patienten
- Feineinstellung von Therapiegeräten

Anschlussmöglichkeiten zwischen Therapiegerät und PC nach Gerätetyp und Verwendungsvorhaben						
	LM150TD	WM120TD	WM110TD	WM100TD	WM090TD	SOMNO-Geräte
Therapiedaten importieren	USB-C	LAN SD-Karte	LAN SD-Karte	LAN USB SD-Karte	LAN SD-Karte	USB SD-Karte
Therapiegerät konfigurieren	-	LAN*	LAN*	LAN* USB SD-Karte	LAN* SD-Karte	USB SD-Karte

*Per LAN ist eine Konfiguration nur in prismaTSlab möglich.

1.4 Unterstützte Geräte

prismaTS und prismaTSlab unterstützen die folgenden Therapiegeräte:

Typ LM150TD

- LUISA

Typ WM090TD

- prisma SMART
- prisma SMART plus
- prisma SMART max
- prisma SOFT
- prisma SOFT plus
- prisma SOFT max

Typ WM100TD

- prismaLAB
- prisma20C
- prisma20A
- prismaCR
- prisma25S-C
- prisma25ST
- prisma25S
- prisma30ST-C
- prisma30ST
- prisma30ST-HFT
- TIVAN

Typ WM110TD

- prisma VENT30
- prisma VENT30-C
- prisma VENT40
- prisma VENT40-C
- TIVAN 30
- TIVAN 30-C
- TIVAN 40

- Prisma Comfort40

Typ WM120TD

- prisma VENT50
- prisma VENT50-C
- TIVAN 50

Geräte der Serie SOMNObalance / SOMNOsoft 2 mit SD-Karten-Option (im folgenden immer „SOMNO-Geräte“)

- SOMNObalance
- SOMNObalance e
- SOMNOsoft 2
- SOMNOsoft 2 e
- WEINMANNbalance JP
- WEINMANNsoft 2 JP

prismaTS und prismaTSlab unterstützen die SOMNO-Geräte ab der Firmware-Version 10.0.

Für weitere Informationen zur Kompatibilität wenden Sie sich an Ihren lokalen Fachhändler oder an die Löwenstein Medical Technology-Hotline Diagnostik und Medizin-Elektronik, Telefon: 0800 96 00 - 204 (nur aus Deutschland).

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

2.1.1 Umgang mit der Software und dem Therapiegerät

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Verwendung der Software zur Überwachung der Therapie!

Die Software ist kein Online Monitoring System.

⇒ Software nicht zur Überwachung einer lebenserhaltenden Therapie verwenden.

VORSICHT

Falsche Therapie durch Unterbrechung der Verbindung zum Therapiegerät während der Therapieeinstellung!

Eine Unterbrechung der Verbindung zum Therapiegerät während der Therapieeinstellungen kann zu unvollständigen oder falschen Therapieeinstellungen führen und den Patienten verletzen.

⇒ Während der Datenübertragung nicht die Netzwerk- oder USB-Verbindung zwischen Therapiegerät und PC unterbrechen.

⇒ Während der Datenübertragung nicht den Netzstecker des Therapiegerätes ziehen.

⇒ Während der Datenübertragung nicht die SD-Karte entfernen.

⇒ Gegebenenfalls die eingestellten Therapieparameter im Therapiegerät prüfen.

Verhinderte oder falsche Therapie durch Verwechslung des Therapiegerätes!

Wird während der Verwendung der Software das Therapiegerät gewechselt oder wird prismaTS mehrfach auf einem PC ausgeführt, kann dies zur Verwechslung von Daten und zu Fehleinstellungen im Therapiegerät führen.

⇒ Seriennummer des Therapiegerätes mit der Anzeige in der Software abgleichen.

⇒ Während der Verwendung der Software entweder ein Therapiegerät betreiben oder die SD-Karte aus dem Gerät einlesen.

Verlust der Therapiedaten durch manuelles Löschen der Daten auf der SD-Karte!

Beim manuellen Löschen der Daten direkt über einen Datei-Explorer können die Daten unwiederbringlich verloren gehen.

⇒ Daten immer sofort in prismaTS importieren.

⇒ Daten von SD-Karte löschen, während SD-Karte im Therapiegerät steckt.

2.1.2 Umgang mit Server und Netzwerk

⚠ VORSICHT

Verhinderte Therapie durch Ausfall oder Instabilitäten des Servers oder Netzwerks!

Bei Betrieb der Software in einem Netzwerk können ein Ausfall oder Instabilitäten des Servers oder Netzwerks zu Datenverlust oder Fehleinstellungen im Therapiegerät führen.

⇒ Konstant verfügbares Netzwerk sicherstellen.

⇒ Bei Bedarf die eingestellten Therapieparameter im Therapiegerät prüfen.

Verzögerte Therapie durch die gemeinsame Nutzung von Datenleitungen in einem Netzwerk!

Die gemeinsame Nutzung von Datenleitungen in einem Netzwerk (z. B. LAN) kann zu Verzögerungen in der Datenübertragung und der Anzeige von aktuellen Gerätewerten führen.

⇒ Mögliche Spitzenlasten durch den Parallelbetrieb mehrerer Therapiegeräte oder anderer Systeme in einem Netzwerk berücksichtigen.

Verhinderte Therapie durch Datenverlust!

Das Löschen der Datenbank und der importierten Therapiedaten im Ordner **prismaServerFiles** führt zu Datenverlust.

Der Ordner heißt nur **prismaServerFiles** wenn er während der Installation nicht umbenannt wurde.

⇒ Nur eine Server-Installation im Netzwerk verwenden.

⇒ Datensicherung der Datenbank regelmäßig durchführen.

Hierfür kann das Backup-Tool verwendet werden, welches sich auf der prismaTS-DVD im Unterordner /Tools befindet.

Benutzerhandbuch vor dem Einsatz des Tools beachten.

- ⇒ Datensicherung der importierten Therapiedaten regelmäßig durchführen.
- ⇒ Ordner **prismaServerFiles** nicht verschieben.

HINWEIS

Sachschaden durch schädliche Software, Computerviren und unbefugtem Zugriff!

Schädliche Software und Viren können den PC und das Netzwerk schädigen und in ihrer Funktion beeinträchtigen.

- ⇒ Sicherstellen, dass externes Speichermedium nicht von Viren befallen ist.
- ⇒ Virensan des Systems regelmäßig durchführen.
- ⇒ Firewalls regelmäßig aktualisieren.
- ⇒ Zum Schutz personenbezogener Daten sichern Sie Ihre PCs, Ihr Netzwerk und personenbezogenen Daten vor unbefugtem Zugriff.

2.2 Allgemeine Hinweise

Wer Medizinprodukte oder medizinische Software-Produkte in ein IT-Netzwerk integriert oder auf einem PC installiert oder Geräte sowie Software-Produkte in ein medizinisches IT Netzwerk integriert oder auf einem PC installiert, ist für die Einhaltung der IEC 80001-1 verantwortlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Ihren lokalen IT-Risikomanager, den Kundendienst des Herstellers (prismaTS.hotline@loewensteinmedical.com, deutsch und englisch) oder die Löwenstein Medical Technology-Hotline Diagnostik und Medizin-Elektronik, Telefon: 0800 96 00 - 204 (nur aus Deutschland).

- Die Software ist ein Medizinprodukt. Die Installation oder Deinstallation von Software-Produkten sowie die Programmausführung kann zu Wechselwirkungen führen. Nach IEC 80001-1 ist der Betreiber für das Risikomanagement etwaiger Wechselwirkungen in medizinischen IT-Netzwerken verantwortlich. Beachten Sie, dass der Hersteller keine Garantie und Haftung für Wechselwirkungen zwischen Systemkomponenten in einem IT-Netzwerk übernimmt.

- Verfälschen oder vertauschen Sie keine Aufzeichnungsdaten und greifen Sie nicht manuell in Programmdateien ein.
- Lassen Sie Modifikationen an der Software ausschließlich durch den Hersteller oder von diesem ausdrücklich autorisiertem Fachpersonal durchführen.
- Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen des Gerätes, der Komponenten und des Zubehörs.
- In der EU: Als Anwender und/oder Patient müssen Sie alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde melden.

2.3 Datenschutz und Datensicherheit

Der Betreiber ist für die Einhaltung der Europäischen Datenschutzgrund-Verordnung (DSGVO) in Europa verantwortlich. Entsprechend der DSGVO misst prismaTSlab dem Schutz personenbezogener Daten einen hohen Stellenwert zu und unterstützt Sie bei der Umsetzung der DSGVO mit

- Passwortschutz der eingesetzten SQL-Datenbank
- Protokollierung des Zugriffs auf personenbezogene Daten

Des Weiteren bietet prismaTS Ihnen folgende optionale Maßnahmen zur Umsetzung der DSGVO:

- konfigurierbare Zugriffsbeschränkung für bestimmte User (siehe „Zugriffskontrolle einrichten“)
- Manuelles Löschen von Patientendaten (siehe Benutzerhandbuch prismaTS)
- automatisches Löschen der Datenimporte nach einem definierten Zeitraum (siehe Benutzerhandbuch prismaTS)
- Exportmöglichkeit der Patientendaten, Statistikwerten und Berichten (siehe Benutzerhandbuch prismaTS)

Ein allgemein hohes Niveau von Datenschutz und Datensicherheit der IT-Umgebung liegt in der Verantwortung des Betreibers. Allgemein anerkannte Maßnahmen zur Erhöhung des Schutzniveaus sind beispielsweise:

- Schutz des Netzwerks, der PCs und des Servers vor unbefugtem Zugriff
- ausschließliche Verwendung von personalisierten Benutzeraccounts
- regelmäßige Sicherung der personenbezogenen Daten
- Passwörter mit ausreichender Komplexität und sicherer Umgang mit diesen Passwörtern
- stets aktueller Schutz aller Systeme vor Schadsoftware (Virens Scanner o.ä.)

Weitere Maßnahmen, um den Vorschriften der DSGVO nachzukommen, sind z. B.:

- Einholen des Einverständnisses zur Datenspeicherung durch den Patienten vor der Datenverarbeitung.
- Weitergabe von Daten nur nach Legalisierung, z. B. durch Einverständnis oder Anonymisierung.
- Einhaltung der Aufbewahrungsfristen bei der Datenspeicherung.
- Bewertung von Restrisiken bezüglich Datenschutz und Datensicherheit.

2.4 Warnhinweise in diesem Dokument

Warnhinweise kennzeichnen eine sicherheitsrelevante Information.

Sie finden Warnhinweise innerhalb von Handlungsabläufen vor einem Handlungsschritt, der eine Gefährdung für Personen oder Gegenstände enthält.

Warnhinweise bestehen aus

- dem Warnsymbol (Piktogramm),
- einem Signalwort zur Kennzeichnung der Gefahrenstufe,
- Informationen zur Gefahr sowie
- Anweisungen zur Vermeidung der Gefahr.

Die Warnhinweise erscheinen je nach Grad der Gefährdung in drei Gefahrenstufen:

 **WARNUNG**

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.

 **VORSICHT**

Kennzeichnet eine Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu leichten oder mittleren Verletzungen kommen.

HINWEIS

Kennzeichnet eine schädliche Situation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu Sachschäden kommen.



Kennzeichnet nützliche Hinweise innerhalb von Handlungsabläufen.

3 Installation

3.1 Systemanforderungen

Spezifikation	Wert
Prozessor	min. 1 GHz, 64 bit, min 2. Prozessorkerne
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	<ul style="list-style-type: none"> • Standalone-Installation (prismaTS, prismaTSlab und Datenbank): Mindestens 2 GB • Server-Installation (prismaTS, prismaTSlab und Datenbank): Mindestens 2 GB • Client-Installation (nur prismaTS und prismaTSlab ohne Datenbank): Mindestens 1 GB • Ggf. zusätzlicher Speicherplatz sowohl für die Installation von Microsoft® .NET 4.8 für die Client- und die Server-Installation, als auch für die Installation von Microsoft® SQL Server 2019 oder SQLite, abhängig von der Installationsvariante und Nutzung.
Arbeitsspeicher	mindestens 4 GB
Anschluss	1 freie USB-Schnittstelle 2.0 oder 3.0, Netzwerk mindestens 100 Mbit
Bildschirmauflösung	Auflösung mindestens 1200 px x 800 px Farbtiefe mindestens 32 bit
Grafikspeicher	Mindestens 512 MB
Drucker	Von Microsoft® Windows® unterstützt
Eingabe	Tastatur und Maus oder ein anderes geeignetes Zeigegerät
Unterstützte Betriebssysteme	Windows® Server 2016 (nur für den Betrieb des Servers) Windows® Server 2019 (nur für den Betrieb des Servers) Windows® Server 2022 (nur für den Betrieb des Servers) Windows® 10 64 bit Windows® 10 LTSC (Version 1809) Windows® 11

Spezifikation	Wert
Betriebssystemsprachen	Deutsch Englisch Französisch Italienisch Niederländisch Spanisch Portugiesisch (Brasilien) Türkisch Russisch Japanisch Chinesisch Dänisch Finnisch Norwegisch Schwedisch
Erforderliche Software	Microsoft Edge 86.0.622.56 oder höher

Für weitere Informationen zur Kompatibilität wenden Sie sich an Ihren lokalen Fachhändler oder an die Löwenstein Medical Technology-Hotline Diagnostik und Medizin-Elektronik, Telefon: 0800 96 00 - 204 (nur aus Deutschland).

3.2 Netzwerkeinstellungen

Zum Betriebs einer prismaTS-Client-Server-Installation sowie zur Herstellung von Verbindungen zu Therapiegeräten über ein lokales Netzwerk muss das Netzwerk die folgenden Eigenschaften bereitstellen:

- Multicast/Broadcasts responses auf UDP müssen im Netzwerk erlaubt sein.
- Die Verwendung eines Proxyserver im lokalen Netzwerk kann eventuell zu Kommunikationsproblemen oder Problemen beim Datenimport führen.
 - Verwenden Sie keinen Proxyserver für lokale Netzwerke. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für LAN verwenden** (siehe **Systemsteuerung > Internetoptionen**, Registerkarte **Verbindungen, LAN-Einstellungen, Proxyserver**).

oder

- Legen Sie für die IP-Adresse des PCs mit der Server-Installation eine Ausnahme fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für LAN verwenden** (siehe **Systemsteuerung > Internetoptionen**, Registerkarte **Verbindungen, LAN-Einstellungen, Proxyserver**). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert** und geben Sie in das Feld **Ausnahmen** die IP-Adresse des Servers ein.



Es ist empfehlenswert die Therapiegeräte in einem Netzwerk zu verwenden, in dem die IP-Adressen-Vergabe durch einen DHCP-Server erfolgt.

Bei Verwendung einer manueller Netzwerkkonfiguration müssen die Therapiegeräte und PCs mit prismaTS-Installationen zum gleichen Netz bzw. Subnetz gehören. Stellen Sie die IP-Adressen und die Subnetzmasken entsprechend ein.

Firewall-Einstellungen

Folgende Ports und Dienste werden für die Kommunikation mit den Therapiegeräten benötigt und müssen an allen PCs mit prismaTS (Client- und Server-Installation) freigegeben sein und dürfen nicht durch eine Firewall blockiert werden:

- 51338 UDP/TCP
- 51337 UDP/TCP
- Prisma FileService Service (Dienst "prismaServer")
- Prisma SQLExpressWTSService (Dienst "MSSQL\$SQLEXPRESSWTS")

Folgende Ports müssen zusätzlich für den PC mit Server-Installation freigegeben sein:

- 1434 UDP/TCP
- 1433, 80, 4022, 443, 2782 TCP

Überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer Firewall.

3.3 Installation



Bei der Installation oder einem Update werden alle Module prisma HUB installiert, die im Netz vorhanden sind. Daher müssen alle im Labor vorhandenen Module prisma HUB **vor** der Installation angeschlossen und mit Strom versorgt sein.

3.3.1 Systemanforderungen

Für die Installation und Ausführung von prismaTS werden Microsoft® .NET Framework 4.8 und Microsoft® SQL Server 2019 benötigt. Sollte diese Software auf Ihrem PC noch nicht installiert sein, wird sie automatisch installiert. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, führen Sie nach der Installation einen Neustart Ihres PCs durch. Zur Installation benötigen Sie Administratorrechte, zum Betrieb der Software mindestens Hauptbenutzerrechte.

Sie haben die Möglichkeit eine Server-, eine Standalone- oder eine Client-Installation auszuführen ([siehe „Installationsvarianten“](#)).



Zum Betrieb von prismaTS und prismaTSlab mit SOMNO-Geräten ist ein USB Konverterkabel-Treiber notwendig ([siehe „Es ist möglich, Signalansichten und Templates für Berichte als eine Datei zu exportieren oder zu importieren.“](#)).

3.3.2 Installationsvarianten

prismaTS kann in folgenden Szenarien verwendet werden:

- Standalone-Installation: Verwendung auf einem einzelnen PC
Wenn Sie prismaTS nur an einem Arbeitsplatz verwenden möchten, wählen Sie diese Variante.
- Server/Client-Installation: Verwendung an mehreren Arbeitsplätzen mit prismaTS über ein Netzwerk

Wenn Sie in einem lokalen Netzwerk an mehreren Arbeitsplätzen prismaTS verwenden möchten, wählen Sie diese Variante.

Vorteile:

- Zentrales Patientenmanagement
- Zentral gespeicherte Therapiedaten: Importierte Therapiedaten sind von jedem Arbeitsplatz aus erreichbar.
- Im Netzwerk angeschlossene Geräte sind von jedem Arbeitsplatz aus bedienbar (Fernsteuerung, Datenimport).

Um mehrere Arbeitsplätze in einem Netzwerk zu betreiben, installieren Sie an einem der PCs die Server-Installation ([siehe „Server-Installation durchführen“](#)). Dieser Arbeitsplatz-PC fungiert dann als Server für die restlichen PCs. An allen anderen Arbeitsplätzen installieren Sie nur die Client-Versionen ([siehe „Client-Installation durchführen“](#)).

Alle Installationen von prismaTS auf den Client PCs werden automatisch aktualisiert, sobald ein Update der Server-Installation erfolgt ist.



Im lokalen Netzwerk darf nur eine Server-Installation verfügbar sein!

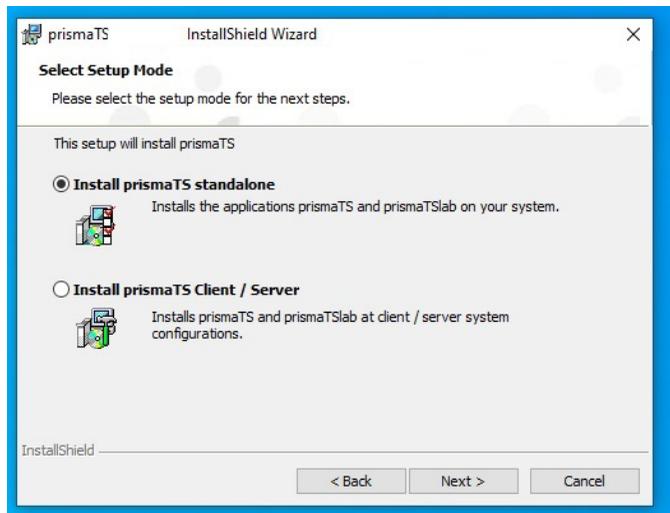
Um die ordnungsgemäße Ausführung von prismaTS an Client-Arbeitsplätzen im gleichen lokalen Netzwerk zu gewährleisten, muss der PC mit der Server-Installation eingeschaltet sein! Die IP-Adresse des Servers muss gleich bleiben. Sollte eine Änderung der IP-Adresse des Servers notwendig sein, stellen Sie alle Client-Installationen auf die neue IP-Adresse des Servers um ([siehe „Führen Sie eine Funktionskontrolle durch \(siehe „Funktionskontrolle“\).“](#)).

Standalone-Installation durchführen



Ein Wechsel von Standalone-Installation zur Client/Server-Installation wird nicht angeboten.

1. Starten Sie Windows[®] und beenden Sie laufende Programme.
2. Legen Sie die DVD in das Laufwerk ein.
Der Installationsassistent startet automatisch. Sollte dies nicht geschehen, starten Sie manuell das Programm prismaTS-Setup.exe von der DVD.



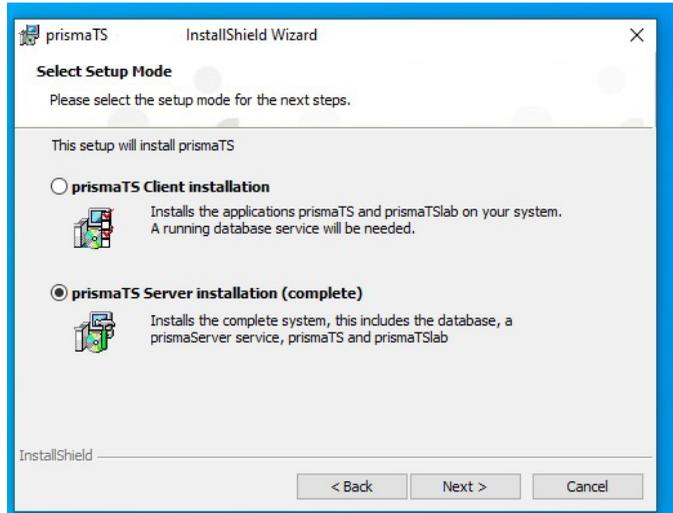
3. Wählen Sie während des Installationsprozesses die Option **Install prismaTS standalone**.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

Server-Installation durchführen

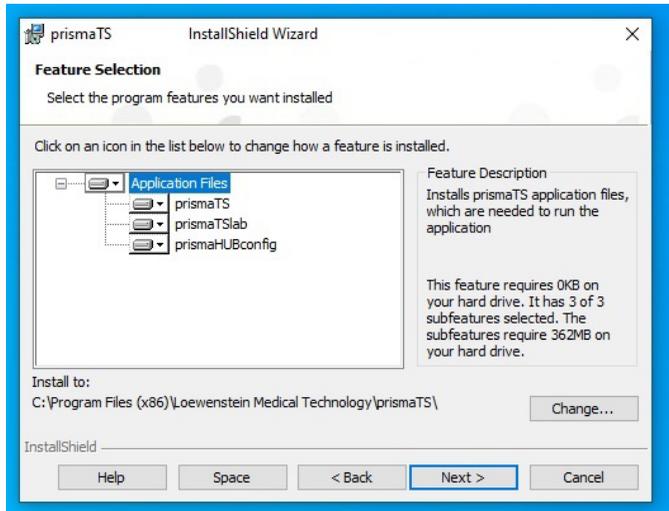
Ein PC mit einer Server-Installation stellt seine Dienste anderen Clients im Netzwerk zur Verfügung.

1. Beachten Sie die Hardware-Voraussetzungen ([siehe „Systemanforderungen“](#)).
2. Starten Sie Windows[®] und beenden Sie laufende Programme.

- Legen Sie die DVD in das Laufwerk ein.
Der Installationsassistent startet automatisch. Sollte dies nicht geschehen, starten Sie manuell das Programm prismaTS-Setup.exe von der DVD.



- Wählen Sie während des Installationsprozesses die Option **prismaTS Server installation (complete)**.
- Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
Der Server (Datenbank und Service für den Datenimport), die Anwendungen prismaTS und/oder prismaTSlab, das Server-Konfigurationstool prismaTSconfig und das Service-Tool prisma HUBconfig werden installiert.



6. Bei Bedarf können Sie im Dialogfenster **Feature Selection** prismaTS und/oder prismaTSlab abwählen.

In diesem Fall werden kein Desktop-Icon und kein Menü-Eintrag für die abgewählte Anwendung erstellt.

7. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „Funktionskontrolle“).



Während der Server-Installation können Sie im Dialogfenster **FileService** den Speicherort der Therapiedatenimporte ändern. Stellen Sie sicher, dass der Dienst **prismaService** über eine Berechtigung zum Schreiben in dem gewählten Ordner verfügt (per Default wird der Dienst als lokales Systemkonto ausgeführt).

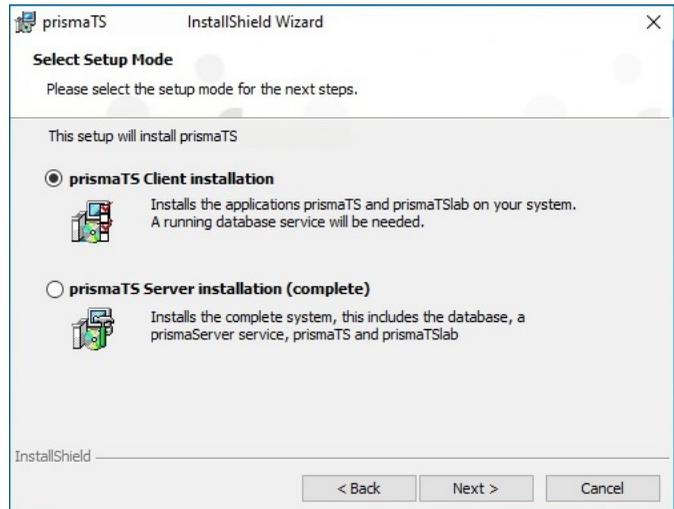
Client-Installation durchführen

prismaTS und/oder prismaTSlab, das Server-Konfigurationstool prismaTSconfig und das Service-Tool prisma HUBconfig werden installiert.

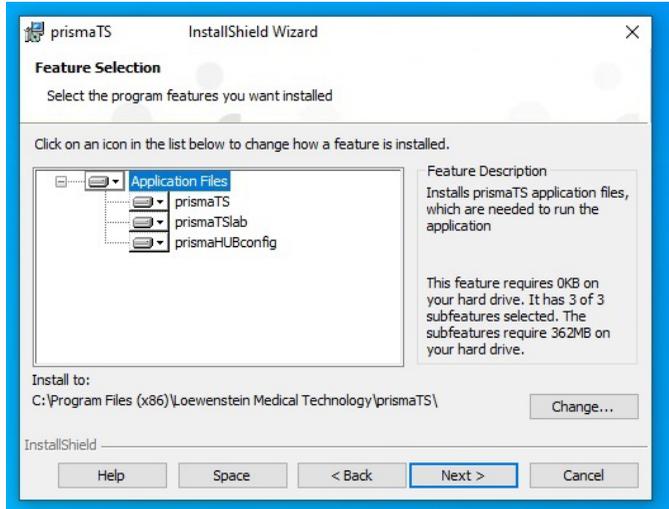
Voraussetzung:

Ein PC mit einer Server-Installation von prismaTS ist bereits im Netzwerk vorhanden (siehe „[Server-Installation durchführen](#)“).

1. Starten Sie Windows® und beenden Sie laufende Programme.
2. Legen Sie die DVD in das Laufwerk ein.
Der Installationsassistent startet automatisch. Sollte dies nicht geschehen, starten Sie manuell das Programm prismaTS-Setup.exe von der DVD.

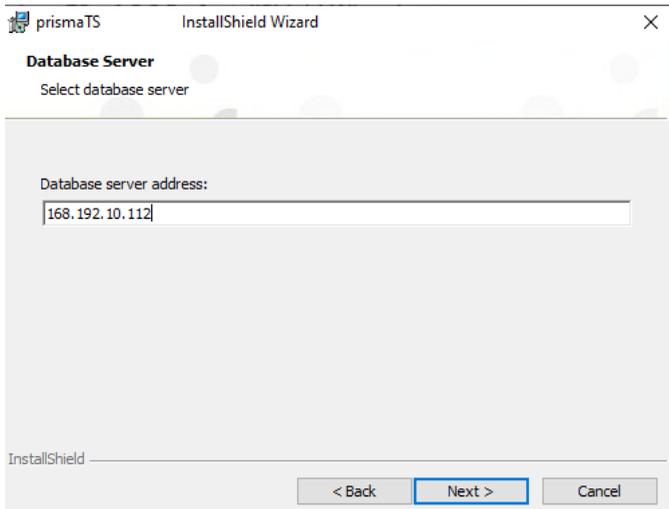


3. Wählen Sie während des Installationsprozesses die Option **prismaTS Client installation**.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

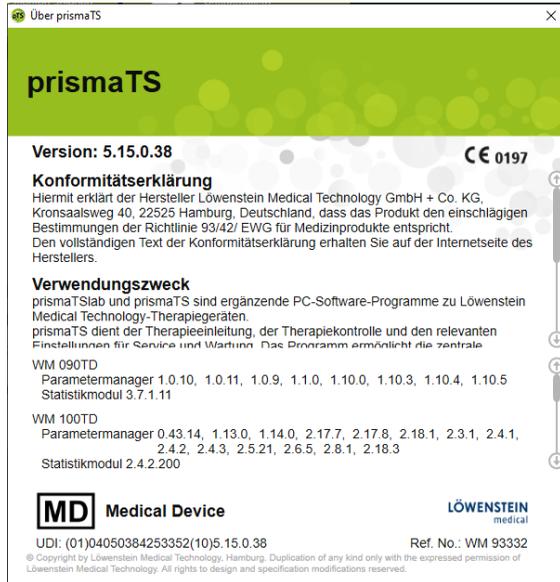


5. Bei Bedarf können Sie im Dialogfenster **Feature Selection** prismaTS und/oder prismaTSlab abwählen.

In diesem Fall werden kein Desktop-Icon und kein Menü-Eintrag für die abgewählte Anwendung erstellt.



- Geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des PCs ein, auf dem der Server installiert ist. Die IP-Adresse des PCs mit der Server-Installation können Sie vom auf diesem PC installierten prismaTS/prismaTSlab ablesen:

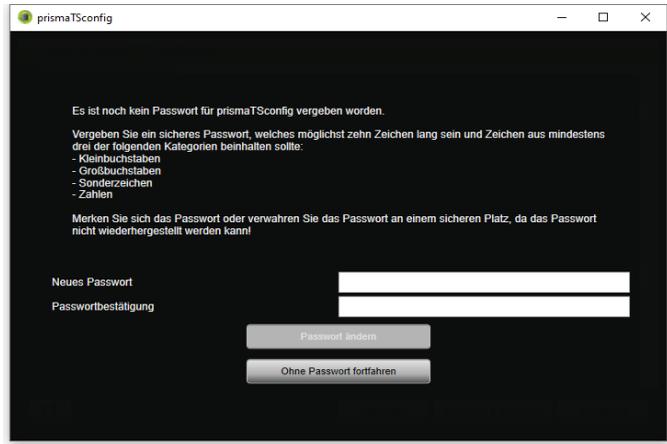


- Starten Sie prismaTS oder prismaTSlab auf dem PC mit der Server-Installation.
 - Wählen Sie **Menü > Info...**
 - Die IP-Adresse entnehmen Sie unter **Serveradressen dieser Installation**.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installationsassistenten.
 - Führen Sie eine Funktionskontrolle durch ([siehe „Funktionskontrolle“](#)).

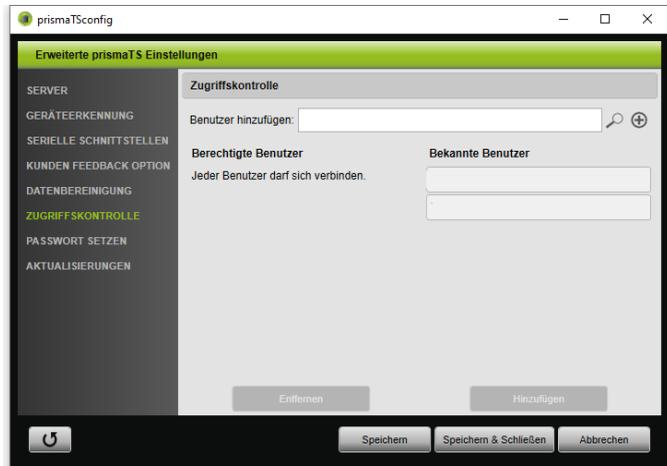
3.4 Zugriffskontrolle einrichten

Über eine Zugriffskontrolle wird gesteuert, welcher Benutzer mit prismaTS arbeiten darf.

1. Starten Sie prismaTSconfig.



2. Bei erstmaligem Starten: Vergeben Sie ein sicheres Passwort.



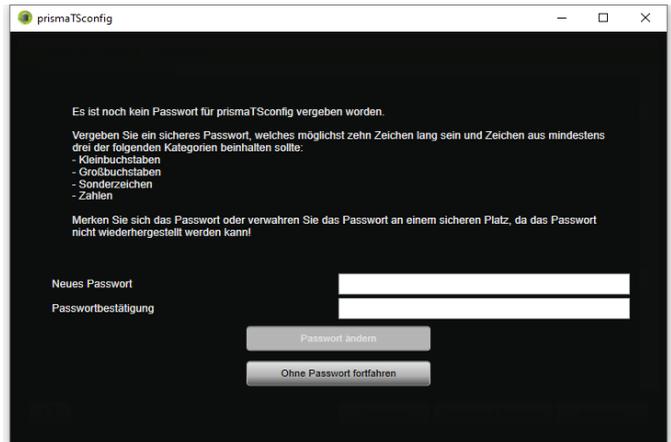
3. Öffnen Sie den Bereich **ZUGRIFFSKONTROLLE**.

4. Fügen Sie alle Benutzer hinzu, die die Berechtigung erhalten sollen.

5. Speichern Sie Ihre Eingabe.

3.5 Neues Passwort vergeben

1. Starten Sie prismaTSconfig.



2. Öffnen Sie den Bereich **PASSWORT SETZEN**.
3. Vergeben Sie ein sicheres Passwort.
4. Speichern Sie Ihre Eingabe.



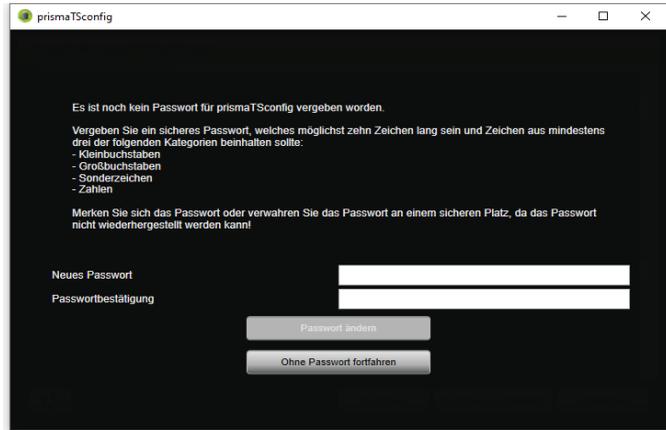
Administratoren können das Passwort ändern.

3.6 Serveradresse und Datenverzeichnis ändern

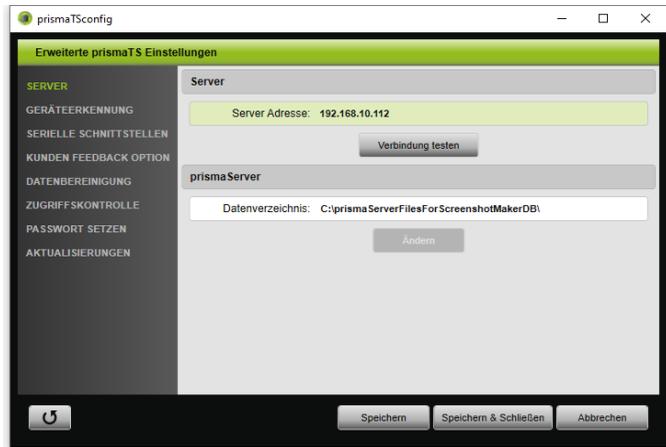
Um nach der Installation einen anderen PC, ein anderes Datenverzeichnis, eine andere IP-Adresse oder einen anderen Namen des PCs als Server für prismaTS-Anwendungen zu verwenden, nehmen Sie die Änderung mit dem Tool prismaTSconfig vor.

1. Richten Sie bei Bedarf den neuen Server ein ([siehe „Server-Installation durchführen“](#)).
2. Schließen Sie alle geöffneten prismaTS-Anwendungen auf dem Client-PC.

- Öffnen Sie das Startmenü und starten Sie prismaTSconfig auf dem Client-PC.



- Bei erstmaligem Starten: Vergeben Sie ein sicheres Passwort.



- Wenn notwendig: Öffnen Sie den Bereich **SERVER**.
- Geben Sie in das Feld **Server Adresse** die neue IP-Adresse oder den neuen Namen des PCs ein, den Sie als neuen Server nutzen möchten.
IP-Adresse des Servers ausfindig machen (siehe „[Client-Installation durchführen](#)“).

- Um zu prüfen, ob die Verbindung zu diesem Server möglich ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung testen**.
- Geben Sie in das Feld **Datenverzeichnis** den Pfad zum neuen Datenverzeichnis ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.
- Speichern Sie Ihre Eingabe.
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch ([siehe „Funktionskontrolle“](#)).

3.7 Templates übertragen

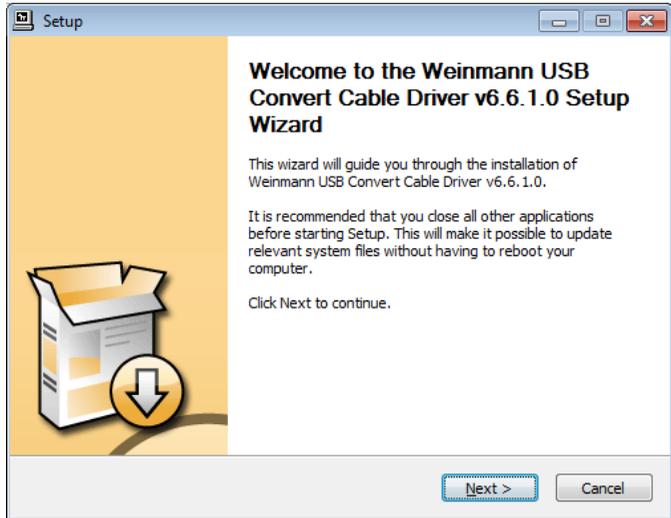
Es ist möglich, Signalansichten und Templates für Berichte als eine Datei zu exportieren oder zu importieren.

- Starten Sie `prismaTSconfig`.
- Öffnen Sie den Bereich **Benutzereinstellungen**.
- Klicken Sie auf **Vorlagen exportieren** oder **Vorlagen importieren**.

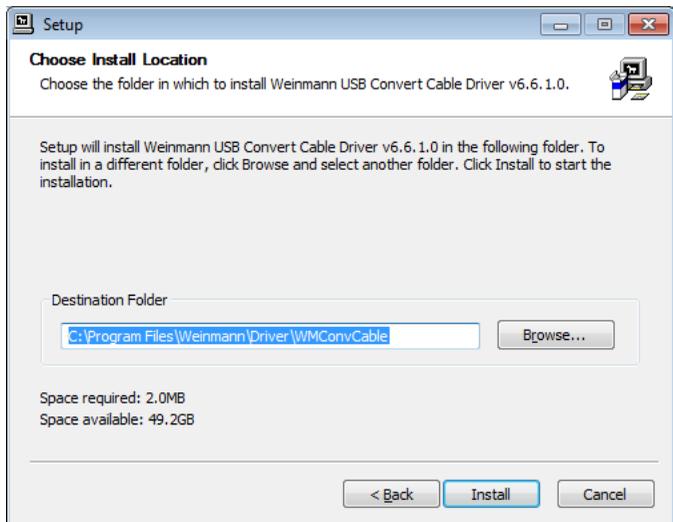
3.8 Weinmann USB Konverterkabel-Treiber installieren

Die SOMNO-Geräte verfügen über einen seriellen Anschluss (COM-Port), um Daten von einem Therapiegerät auf einen PC zu übertragen. Um für die Übertragung den USB-Anschluss eines PCs nutzen zu können, ist die Installation eines USB Konverterkabel-Treibers notwendig.

- Klicken Sie im Ordner **USB Driver WM93318** auf die Datei **setup.exe** (siehe Installations-DVD oder Installationsverzeichnis).

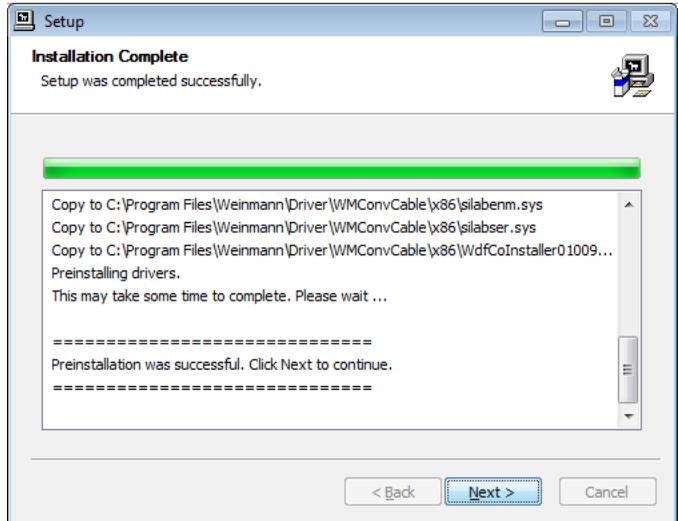


2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.

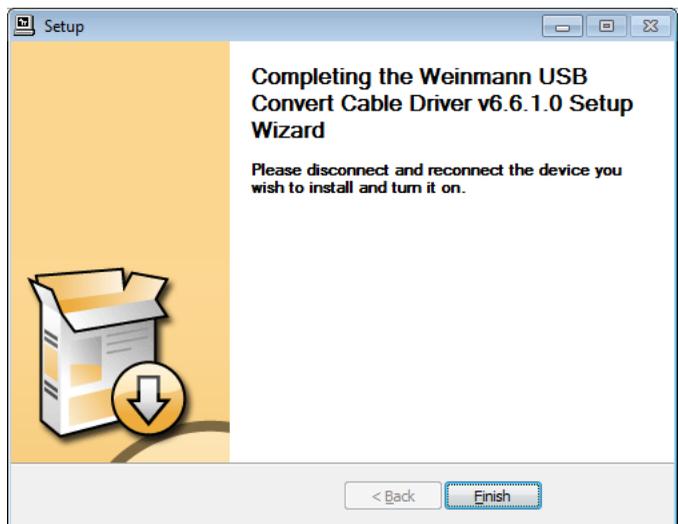


3. Bei Bedarf: Geben Sie einen neuen Speicherort an.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install**.

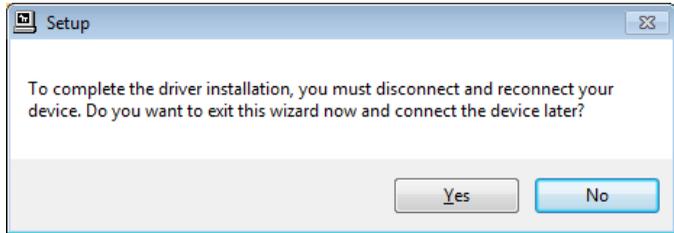


5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Next**.
6. Schließen Sie das Konverterkabel an die serielle Schnittstelle des Therapiegerätes an (siehe Gebrauchsanweisung des Konverterkabels).



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Finish**.

oder



Wenn Sie das Therapiegerät später anschließen möchten: Klicken Sie im Fenster **Setup** auf die Schaltfläche **Yes**.

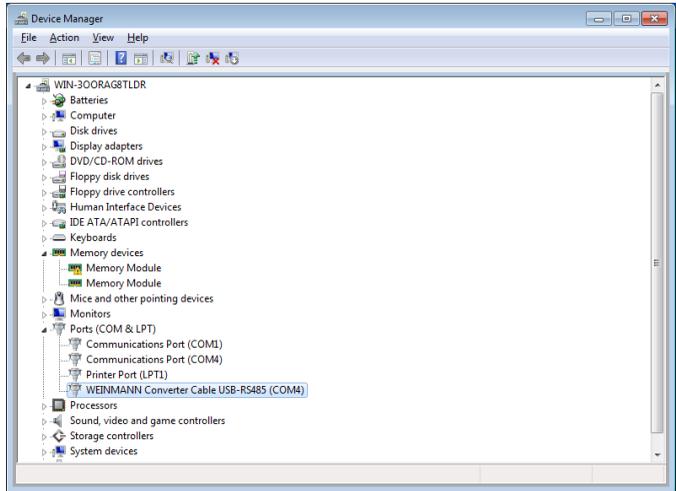
3.8.1 COM-port manuell zuweisen

Wenn das Konverterkabel von Windows® automatisch einem bereits verwendeten COM-port zugewiesen wurde, können Sie einen freien COM-port manuell zuweisen.

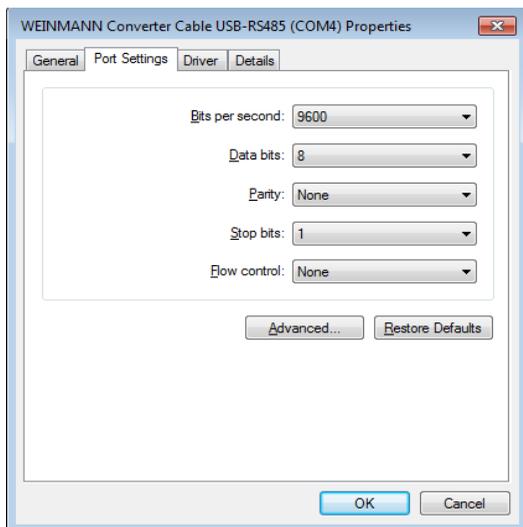


Alle seriellen COM-ports, die zur Geräteerkennung in prismaTS und prismaTslab verwendet werden, werden im Tool prismaTSconfig im Bereich **Serielle Schnittstellen** aufgelistet.

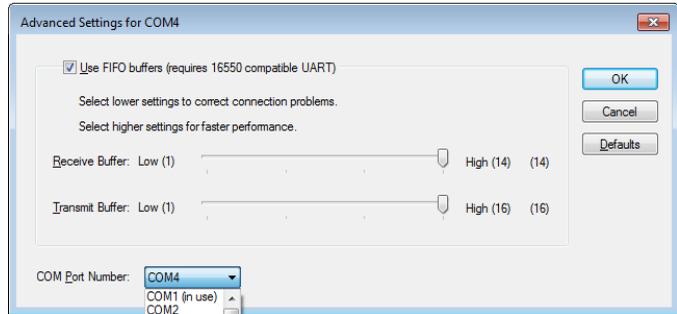
1. Öffnen Sie in Windows® den **Geräte-Manager** (z. B. bei Windows® 10: Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte-Manager).
2. Öffnen Sie den Bereich **Ports (COM & LPT)**.
3. Prüfen Sie, ob das Weinmann Konverterkabel USB-RS485 dieselbe COM-Nummer hat wie ein anderes Gerät.



4. Um die COM-Nummer zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Weinmann Konverterkabel USB-RS485**.
5. Wählen Sie den Eintrag **Properties**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Port settings**.



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced...**



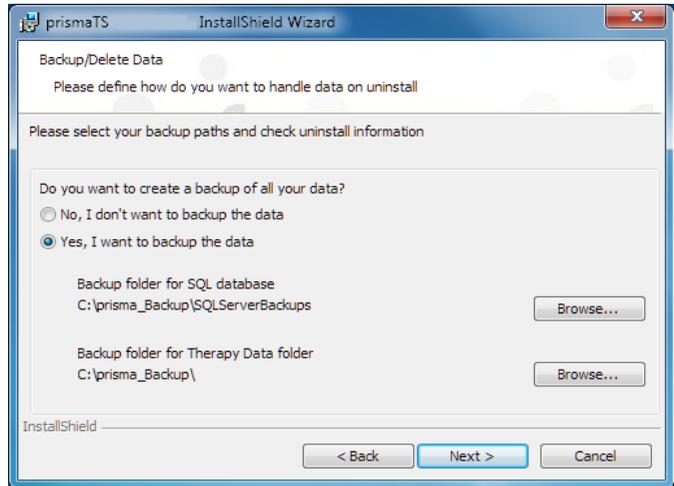
8. Wählen Sie aus der Liste **COM Port Number** eine freie Nummer.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
10. Klicken Sie im Fenster **Port Settings** auf die Schaltfläche **OK**.

3.9 Lizenzvereinbarung aufrufen

1. Starten Sie prismaTS oder prismaTSlab.
2. Um die Lizenzvereinbarungen der genutzten Bibliotheken aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü > Lizenzen**.

3.10 Deinstallation durchführen

1. Öffnen Sie die Liste der auf ihrem PC installierten Programme. Sie finden diese z. B. über die Systemsteuerung.
2. Wählen Sie das Programm prismaTS.
3. Je nach Betriebssystem: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.
oder
Doppelklicken Sie auf prismaTS.
4. Folgen Sie den Anweisungen.



5. Bei einer Server-Deinstallation können Sie eine Sicherheitskopie der gespeicherten Daten (Patientendatenbank und gespeicherte Therapiedaten) erzeugen. Dafür wählen Sie **Yes, I want to backup the data**. Bei Bedarf können Sie den Speicherort anpassen.

Die Wiederherstellung der Daten wird zurzeit **nicht** unterstützt. Sie können jedoch mit dem Backup-Tool die Datenbank in prismaTS bei identischer Datenbank-Version wieder einspielen. Die Therapiedaten können nur manuell kopiert werden.



Die für Betrieb und Installation zusätzlich installierte Software (Microsoft® .NET Framework 4.8, Windows® Microsoft® Installer 3.1, Microsoft® SQL Server 2019, Weinmann USB Konverterkabel-Treiber) wird nicht automatisch mit deinstalliert. Bei Bedarf deinstallieren Sie die Software einzeln. Achten Sie darauf, dass keine anderen Programme diese Software verwenden. Nach einer Deinstallation funktionieren diese anderen Programme nicht mehr.

3.11 Update durchführen

3.11.1 mit dem Tool prismaTSconfig

1. Starten Sie das Tool prismaTSconfig auf dem PC mit der Server-Installation von prismaTSlab.
2. Öffnen Sie den Bereich **Aktualisierungen**.
3. Um zu prüfen Sie, ob eine neuere Version zur Verfügung steht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt prüfen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen und Installieren**.
5. Nach erfolgreichem Abschluss des Updates: Starten Sie prismaTSlab oder prismaTSlab auf allen Client-PCs. Die Instanzen werden automatisch aktualisiert.
6. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „Funktionskontrolle“).

3.11.2 mit der DVD

1. Starten Sie Windows[®] und beenden Sie laufende Programme.
2. Legen Sie die DVD in das Laufwerk ein.
Der Installationsassistent startet automatisch. Sollte dies nicht geschehen, starten Sie manuell das Programm prismaTS-Setup.exe von der DVD.
3. Bestätigen Sie die Meldung, ob eine vorhandene ältere Version überschrieben werden soll.
Alle vorhandenen Patienten- und Therapiedaten bleiben erhalten und werden nicht gelöscht.
4. Folgen Sie den weiteren Anweisungen.
5. Nach erfolgreichem Abschluss des Updates: Starten Sie prismaTS oder prismaTSlab auf allen Client-PCs. Die Instanzen werden automatisch aktualisiert.
6. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe „Funktionskontrolle“).



Ein Update kann nur von einer Client-Installation auf eine Client-Installation und nur von einer Server- auf eine Server-Installation erfolgen. Ein Update von einem Client- auf eine Server-Installation ist **nicht** möglich.

4 Funktionskontrolle

Führen Sie in regelmäßigen Abständen eine Funktionskontrolle durch:

- Nach der Installation
- Nach jedem Update
- Nach Änderungen am Gesamtsystem

4.1 prismaTS kontrollieren

1. Starten Sie prismaTS.
2. Schließen Sie ein Therapiegerät und alle Komponenten an (siehe Gebrauchsanweisung prismaTSlab).

Forderung: Das Therapiegerät wird in der Liste der erkannten Geräte angezeigt.

3. Legen Sie einen neuen Patienten an.

Forderung: Neuer Patient wird gespeichert.

4. Doppelklicken Sie auf ein Therapiegerät in der Liste der erkannten Geräte.

5. Weisen Sie dem Gerät den gerade angelegten Patienten zu.

Forderung: Das Gerät wird beim Patienten angezeigt.

6. Importieren Sie Therapiedaten vom Gerät.
Wenn keine Therapiedaten auf dem Gerät vorhanden sind, muss erst eine Therapie erfolgen.

Forderung: Therapiedaten werden importiert und angezeigt.

Wenn eine oder mehrere Forderungen nicht erfüllt sind oder prismaTS nicht ordnungsgemäß arbeitet, prüfen Sie, ob das Gerät und der PC ordnungsgemäß angeschlossen sind (siehe „Störungen“). Starten Sie das Gerät und prismaTS erneut.

4.2 prismaTSlab kontrollieren

1. Schließen Sie ein Therapiegerät und alle Komponenten für die Feineinstellung an (siehe Gebrauchsanweisung prismaTSlab).
2. Starten Sie prismaTSlab.

Forderung: Das Therapiegerät wird in der Liste der erkannten Geräte angezeigt.

3. Wählen Sie ein Therapiegerät aus der Liste der erkannten Geräte.

oder

Bei 1:1-Verbindung: Prüfen Sie, ob das angeschlossene Therapiegerät automatisch gewählt wird (siehe Gebrauchsanweisung prismaTSlab).

4. Ordnen Sie dem Therapiegerät einen Patienten zu.

Eine Verbindung von prismaTSlab zum Therapiegerät besteht und funktioniert korrekt, wenn

- der angeschlossene Therapiegerätetyp und die richtige Seriennummer in der Infoleiste von prismaTSlab angezeigt wird.
- Sie in prismaTSlab auf die Schaltfläche **Ein-Aus**  klicken und damit die Therapie am Therapiegerät starten und beenden können.
- Werte bei laufender Therapie angezeigt werden und Sie Therapieeinstellungen vornehmen und an das Therapiegerät übertragen können.

Wenn eine oder mehrere Forderungen nicht erfüllt sind oder prismaTSlab nicht ordnungsgemäß arbeitet, prüfen Sie, ob das Gerät und der PC ordnungsgemäß angeschlossen sind (siehe „Störungen“). Starten Sie das Gerät und prismaTSlab erneut.

5 Störungen

Wenn Sie Störungen nicht mit Hilfe der Tabelle beheben können oder bei unerwartetem Betrieb oder einem Vorkommnis, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler. Betreiben Sie die Software nicht weiter, um größere Schäden zu vermeiden.

5.1 Störungen während der Installation

Zur Überprüfung des Systems vor der Installation oder falls Probleme während der Installation auftreten, können Sie das Tool pTS.checker verwenden. Sie finden es auf der Installations-DVD im Ordner \Tools\pTS.checker.

Störung	Ursache	Beseitigung
Installation von prismaTS ist fehlgeschlagen	Ihr derzeitiger PC ist ein Domain Controller und der Microsoft SQL Server kann aufgrund von Microsofts Sicherheitsbestimmen nicht installiert werden.	Stellen Sie sicher, dass das prismaTSlab-Setup nicht gestartet ist und installieren Sie den SQL Server mit der Datei prismaDBinstaller.exe, die Sie auf der Setup-DVD (\Tools\prismaDBinstaller) finden.
	SQL Server Instanz SQLEXPRESSWTS ist installiert, startet aber nicht.	Starten Sie die Instanz SQLEXPRESSWTS manuell (Computer Management > Services > SQL Server (SQLEXPRESSWTS) > Properties > Start). Wenn Starten nicht möglich, prüfen Sie die Log-Dateien (C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL10_50.SQLEXPRESSWTS\MSSQL\Log > ERRORLOG) oder kontaktieren Sie die Hotline.
	Ihr Benutzername ist identisch mit dem PC-Namen.	Installieren Sie prismaTSlab mit einem anderen Benutzer-Account oder benennen Sie Ihren PC um.
	Es sind komprimierte oder verschlüsselte Systemordner oder Systemlaufwerke auf Ihrem PC vorhanden.	Entpacken oder entschlüsseln Sie die Systemlaufwerke oder die Ordner mit Programmdateien.
Installation von prismaTS wird während der SQL Server-Installation abgebrochen.	Eine Microsoft SQL Server 2014 SP2 Instanz ist bereits auf Ihrem PC installiert.	Stellen Sie sicher, dass das prismaTS-Setup nicht gestartet ist und installieren Sie den SQL Server mit der Datei prismaDBinstaller.exe, die Sie auf der Setup-DVD (\Tools\prismaDBinstaller) finden.

5.2 Störungen bei der Verbindung zum Therapiegerät

Störung	Ursache	Beseitigung
Therapiegerät wird in der Liste der verfügbaren Geräte nicht angezeigt	Therapiegerät ist nicht an die Stromversorgung angeschlossen.	Schließen Sie das Therapiegerät an die Stromversorgung an (siehe Gebrauchsanweisung des Therapiegeräts).
	Bei Verbindung per USB: Zwischen Therapiegerät und PC besteht keine Verbindung.	Prüfen Sie, ob das Therapiegerät an den PC angeschlossen ist. Verbinden Sie das Therapiegerät gegebenenfalls neu.
	Bei Verbindung per USB: Das Therapiegerät wird von Windows® nicht erkannt.	Prüfen Sie, ob das Therapiegerät von Windows® erkannt wurde (Weinmann-Laufwerk muss im Windows® Explorer angezeigt werden). Verbinden Sie das Gerät neu.
		Prüfen Sie, ob Sie ein USB-Datenkabel verwenden.
	Bei Verbindung per LAN: Zwischen Therapiegerät und PC besteht keine Verbindung.	Prüfen Sie, ob das Therapiegerät über das entsprechende Kommunikationsmodul an das Netzwerk angeschlossen ist.
		Prüfen Sie, ob Ihr PC an das Netzwerk angeschlossen ist (siehe „Netzwerkeinstellungen“).
		Prüfen Sie die Konnektivität Ihres Netzwerkes.
		Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers.
		Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des Gerätes und die IP-Adresse des PCs zum gleichen Netzwerk gehören.
		Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen (siehe „Netzwerkeinstellungen“).
Bei Verbindung per LAN: Zwischen Therapiegerät und PC besteht keine Verbindung.	Wenn Sie die Erkennung der Therapiegeräte in mehreren Netzwerken nutzen, stellen Sie sicher, dass die Subnetzmasken im Therapiegerät und auf Ihrem PC die gleichen sind.	
	Wenn Sie eine globale Geräteerkennung innerhalb mehrerer Netzwerke nutzen, können die Geräte aufgrund von Windowsfehlern nicht erreichbar sein. Nutzen Sie im Tool prismaTSconfig die Option Globaler Broadcast auf allen Netzwerkkarten oder Netzwerkspezifisch . Deaktivieren Sie bei Bedarf die Geräteerkennung in den für prismaLINE nicht verwendeten Netzwerken.	

Störung	Ursache	Beseitigung
Therapiegerät wird in der Liste der verfügbaren Geräte nicht angezeigt	Bei direkter Verbindung per LAN-Kabel: Zwischen Therapiegerät und PC besteht keine Verbindung.	Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des Gerätes und die IP-Adresse des PCs zum gleichen Netzwerk gehören
	Bei direkter Verbindung per LAN-Kabel: Netzwerkidentifizierung ist durch Windows® noch nicht abgeschlossen.	Prüfen Sie unter Systemsteuerung>...>Netzwerkverbindungen, ob die Netzwerkidentifizierung durch Windows® abgeschlossen ist.
	Weitere prismaTS oder prismaTSlab-Anwendung(en) laufen auf einem PC, der den gleichen Server benutzt, aber zu einem anderen Netzwerk gehört.	Schließen Sie alle weiteren prismaTS und prismaTSlab-Anwendungen. Alle Client-PCs, die einen Server verwenden, müssen zum gleichen Netzwerk gehören.
Beim Verbindungsversuch werden mehrere Fehlermeldungen angezeigt.	Das Therapiegerät ist in Verwendung und es existieren mehrere Server im Netz.	Betreiben Sie nur eine Server-Installation pro Netzwerk.

5.3 Störungen bei der Verbindung zu SOMNO-Therapiegeräten

Störung	Ursache	Beseitigung
Therapiegerät wird in der Liste der verfügbaren Geräte nicht angezeigt.	USB Konverterkabel-Treiber ist nicht installiert.	USB Konverterkabeltreiber installieren (siehe „Es ist möglich, Signalansichten und Templates für Berichte als eine Datei zu exportieren oder zu importieren.“).
	Konverterkabel wurde von Windows® automatisch zu einem bereits verwendeten COM-port zugewiesen.	Weisen Sie einen freien COM-port manuell zu (siehe „COM-port manuell zuweisen“).
	Therapiegerät wurde zuvor mit WEINMANNadjust konfiguriert.	Therapiegerät von der Stromversorgung trennen und neu anschließen.
	Therapiegerät ist mit WEINMANNadjust verbunden und WEINMANNadjust wird verwendet.	WEINMANNadjust und prismaTS nicht gleichzeitig verwenden. WEINMANNadjust schließen.
	In WEINMANNsupport werden Daten vom Therapiegerät importiert.	WEINMANNsupport und prismaTS nicht gleichzeitig verwenden. WEINMANNsupport schließen.

5.4 Störungen bei 1:1-Verbindung

Störung	Ursache	Beseitigung
1:1-Verbindung wird nicht hergestellt.	Es ist eine falsche Seriennummer Kommunikationsmoduls eingetragen.	Prüfen Sie die Seriennummer des Kommunikationsmoduls und tragen Sie die korrekte Nummer ein (siehe Benutzerhandbuch prismaTSlab).
	Es sind falsche Parameter des Kommunikationsmoduls eingetragen.	Prüfen Sie die Parameter des Kommunikationsmoduls und tragen Sie die korrekten Parameter ein (siehe Benutzerhandbuch prismaTSlab).
	Das Therapiegerät ist nicht an das Kommunikationsmodul angeschlossen.	Schließen Sie das Therapiegerät an das Kommunikationsmodul an (siehe Gebrauchsanweisung des Moduls prismaCONNECT oder des Moduls prisma HUB).
	Zwischen dem PC und dem Kommunikationsmodul besteht keine Verbindung.	Prüfen Sie, ob das Kommunikationsmodul an das Netzwerk angeschlossen ist.
		Prüfen Sie, ob Ihr PC an das Netzwerk angeschlossen ist.
		Prüfen Sie die Konnektivität Ihres Netzwerkes.
		Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des Gerätes und die IP-Adresse des PCs zum gleichen Netzwerk gehören (siehe „Netzwerkeinstellungen“).
Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers (siehe „Netzwerkeinstellungen“).		
Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen (siehe „Netzwerkeinstellungen“).		

5.5 Störungen beim Import der Therapiedaten

Störung	Ursache	Beseitigung
Therapiedaten können nicht importiert oder geöffnet werden.	Gerät wird in prismaTSlab verwendet (am gleichen oder einem anderen PC).	Schließen Sie die prismaTSlab-Anwendung oder wählen Sie ein anderes Gerät für die Fernsteuerung.
	Der Zustand des Therapiegerätes lässt einen Import nicht zu: <ul style="list-style-type: none"> • laufende Therapie • Gerät verarbeitet gerade Daten • Gerät exportiert gerade Daten. 	Beenden Sie die laufende Therapie oder warten Sie, bis die Therapiedaten verarbeitet oder exportiert sind.
	Dienst prismaService verfügt nicht über ausreichende Rechte, um in dem Ordner, der bei der Installation für das Speichern von Therapiedaten angegeben wurde, zu speichern.	Stellen Sie sicher, dass der Dienst prismaService über Schreibrechte in dem Ordner, der bei der Installation für das Speichern von Therapiedaten angegeben wurde, verfügt.
	Ein Proxyserver wird verwendet.	Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers (siehe „Netzwerkeinstellungen“).
	TCP-Port 2782 ist gesperrt.	Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen (siehe „Netzwerkeinstellungen“). Prüfen Sie, ob TCP-Port 2782 von einem anderen Dienst oder einer anderen Software verwendet wird.

5.6 Fernwartung per TeamViewer einrichten

Um im Falle von Service- oder Supportleistungen, die ohne einen externen Zugriff auf Ihren PC nicht gelöst werden können, können Sie eine Fernwartung einrichten.

⚠ VORSICHT

Während einer laufenden TeamViewer-Sitzung können Daten auf Ihrem PC eingesehen werden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menü > Hilfe > Fernwartung...**
oder
2. Rufen Sie die Menüpunkte **Start > Alle Programme > Löwenstein smedical echnology > Tools > Remote Support Tool** auf.
3. Folgen Sie den Anweisungen des TeamViewers.
4. Beenden Sie TeamViewer nach Abschluss jedes Service- oder Support-Falles sofort wieder.

Löwenstein smedical echnology ist nicht Hersteller des Tools TeamViewer, sondern erlaubt über prismaTS/prismaTSlab nur den Zugriff, um eine Fernwartung zu ermöglichen.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Spezifikation	prismaTS
Produktklasse nach Richtlinie 93/42/EWG	IIa
Software-Risikoklasse nach IEC 62304	B

6.2 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller
Löwenstein Medical Technology GmbH + Co. KG, Kronsaalsweg
40, 22525 Hamburg, Deutschland, dass das Produkt den
einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für
Medizinprodukte entspricht.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung erhalten Sie auf
der Internetseite des Herstellers.

CE 0197



**Löwenstein Medical
Technology GmbH + Co. KG**
Kronsaalweg 40
22525 Hamburg, Germany
T: +49 40 54702-0
F: +49 40 54702-461
www.loewensteinmedical.com



WM 68085k

LÖWENSTEIN
medical